

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung
- Drucksache 17/8199 -**

Rechte Straftaten in Niedersachsen im ersten Quartal 2017

Anfrage der Abgeordneten Julia Hamburg, Helge Limburg, Meta Janssen-Kucz, Filiz Polat und Belit Onay (GRÜNE) an die Landesregierung,
eingegangen am 30.05.2017, an die Staatskanzlei übersandt am 06.06.2017

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 28.06.2017,
gezeichnet

In Vertretung

Stephan Manke

Vorbemerkung der Abgeordneten

Ende Februar hat die Polizei in Göttingen eine Razzia gegen Unterstützerinnen und Unterstützer des Freundeskreises Thüringen/Niedersachsen durchgeführt. Gegen einige von ihnen wird wegen der Bildung einer bewaffneten Gruppe ermittelt.

Die Reichsbürgerszene wächst bundesweit weiter an. Selbst der Bundesinnenminister spricht deshalb inzwischen von einer „deutlich verschärften Gefahr“ durch die Reichsbürgerszene.

Nicht alle Geschehnisse erreichen die Öffentlichkeit.

Vorbemerkung der Landesregierung

Nach einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) wurde bundesweit im Jahr 2001 ein einheitlicher Kriminalpolizeilicher Meldedienst - Politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK) eingeführt, um eine bundeseinheitliche und differenzierte Auswertung und Lagedarstellung zu ermöglichen.

Dem Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- werden danach Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind. Der wesentliche Kerngedanke einer „rechten“ Ideologie ist die Annahme einer Ungleichheit/Ungleichwertigkeit der Menschen. Dies trifft insbesondere auf Delikte zu, bei denen Bezüge zu völkischem Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Gemäß den KPMD-Richtlinien sind, um eine differenzierte, mehrdimensionale Auswertung und Lagedarstellung zu ermöglichen, zu einem Delikt alle zutreffenden Unterthemen und Oberbegriffe anzugeben (Mehrfachnennungen). Das Oberthema Hasskriminalität beinhaltet u. a. die Unterthemen rassistisch und fremdenfeindlich. Eine Addition beider Werte hätte ein statistisch falsches Ergebnis zufolge.

Niedersachsen gewährleistet hinsichtlich der Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität aufgrund der vereinbarten Erfassungsvorgaben eine ständige Aktualität, auch für bereits zurückliegende Zeiträume. Ergebnisse aus Ermittlungsverfahren oder Gerichtsurteilen finden auch für vergangene Jahre Berücksichtigung in der Statistik. Dies führt dazu, dass Änderungen bzw. Nacherfas-

sungen notwendig werden, welche die Vergleichbarkeit von Daten insbesondere in Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt beeinflussen.

1. Wie viele rechte Straftaten wurden in Niedersachsen im vierten Quartal 2016 jeweils polizeilich registriert (bitte auflisten nach Landkreisen/kreisfreien Städten)?

Da in der Überschrift der Kleinen Anfrage das erste Quartal 2017 genannt und gleichlautende Fragen zum vierten Quartal 2016 seitens der Landesregierung bereits beantwortet wurden (LT Drs. 17/7406), beziehen sich die nachfolgenden Antworten auf das erste Quartal des Jahres 2017.

Anzahl der polizeilich registrierten rechten Straftaten in Niedersachsen im ersten Quartal 2017 (Stand: 14.06.2017):

Landkreise/ Kreisfreie Städte	Straftaten 1. Quartal 2017
Ammerland	1
Aurich	3
Celle	9
Cloppenburg	3
Cuxhaven	6
Diepholz	6
Emsland	10
Friesland	6
Gifhorn	4
Goslar	8
Göttingen	17
Grafschaft Bentheim	2
HamelN-Pyrmont	8
Hannover, Region (ohne Landeshauptstadt)	17
Harburg	14
Heidekreis	7
Helmstedt	4
Hildesheim	6
Holzminen	4
Leer	4
Lüchow-Dannenberg	1
Lüneburg	1
Nienburg (Weser)	6
Northeim	11
Oldenburg	5
Osnabrück	1
Osterholz	7
Peine	2
Rotenburg (Wümme)	5

Landkreise/ Kreisfreie Städte	Straftaten 1. Quartal 2017
Schaumburg	5
Stade	13
Uelzen	1
Vechta	3
Verden	5
Wesermarsch	4
Wittmund	2
Wolfenbüttel	2
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	15
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	3
Emden, Kreisfreie Stadt	6
Hannover, Landeshauptstadt	36
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	10
Osnabrück, Kreisfreie Stadt	2
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	4
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	2
Gesamtergebnis	291

2. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten waren Gewaltdelikte?

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechten Gewaltdelikte in Niedersachsen im ersten Quartal 2017 (Stand: 14.06.2017):

Landkreise/ Kreisfreie Städte	Gewaltdelikte 1. Quartal 2017
Göttingen	1
Hannover, Region (ohne Landeshauptstadt)	1
Harburg	1
Northeim	2
Stade	1
Verden	1
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	2
Hannover, Landeshauptstadt	2
Gesamtergebnis	11

3. Wie viele der unter 1. genannten rechten Straftaten hatten einen rassistischen (fremdenfeindlichen) Hintergrund?

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechten Straftaten mit rassistischem bzw. fremdenfeindlichem Hintergrund in Niedersachsen im ersten Quartal 2017 (Stand: 14.06.2017):

Landkreise/ Kreisfreie Städte	1. Quartal 2017	
	Fremdenfeindlichkeit	Rassismus
Ammerland	1	1
Aurich	2	0
Celle	1	0
Cloppenburg	1	0
Cuxhaven	2	0
Diepholz	1	0
Emsland	1	1
Friesland	1	0
Gifhorn	1	1
Goslar	2	0
Göttingen	5	1
Hamel-Pyrmont	1	0
Hannover, Region (ohne Landeshauptstadt)	2	1
Harburg	6	0
Helmstedt	1	1
Hildesheim	1	1
Holz Minden	2	1
Leer	2	1
Lüneburg	1	0
Nienburg (Weser)	1	0
Northeim	1	0
Oldenburg	1	1
Osterholz	4	1
Peine	1	0
Rotenburg (Wümme)	3	1
Schaumburg	3	0
Stade	6	1
Vechta	1	0
Verden	3	1
Wesermarsch	1	1
Wittmund	1	0
Wolfenbüttel	1	1
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	5	1
Emden, Kreisfreie Stadt	2	0
Hannover, Landeshauptstadt	13	2

Landkreise/ Kreisfreie Städte	1. Quartal 2017	
	Fremdenfeindlichkeit	Rassismus
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	3	0
Gesamtergebnis	84	19

4. Wie viele Tatverdächtige konnten zu den Straftaten ermittelt werden?

Anzahl der Personen, gegen die ausweislich polizeilicher Statistiken im Zusammenhang mit den unter Frage 1 aufgelisteten Straftaten Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden in Niedersachsen im ersten Quartal 2017 (Stand: 14.06.2017):

Landkreise/ Kreisfreie Städte	Ermittelte Personen 1. Quartal 2017
Aurich	2
Celle	1
Cuxhaven	1
Diepholz	2
Emsland	2
Friesland	2
Gifhorn	1
Goslar	4
Göttingen	7
Grafschaft Bentheim	2
Hameln-Pyrmont	3
Hannover, Region (ohne Landeshauptstadt)	7
Harburg	8
Heidekreis	1
Helmstedt	3
Hildesheim	4
Holz Minden	1
Leer	1
Nienburg (Weser)	3
Northeim	7
Oldenburg	2
Osterholz	3
Rotenburg (Wümme)	3
Schaumburg	2
Stade	4
Vechta	2
Verden	1
Wittmund	1
Wolfenbüttel	1
Braunschweig, Kreisfreie Stadt	9

Landkreise/ Kreisfreie Städte	Ermittelte Personen 1. Quartal 2017
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	1
Emden, Kreisfreie Stadt	3
Hannover, Landeshauptstadt	12
Oldenburg, Kreisfreie Stadt	4
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	1
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	1
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	1
Gesamtergebnis	113

5. Zu wie vielen Verurteilungen kam es im Zuge der Ermittlungen?

Aufgrund der kurzen Zeitspanne seit dem Verstreichen des ersten Quartals sind die polizeilichen Ermittlungen sowie die justiziellen Verfahren noch nicht in jedem Fall abgeschlossen. Mitteilungen der Staatsanwaltschaften an die zuständige Polizeidienststelle über Verfahrenseinstellungen bzw. Verfahrensausgänge sind noch nicht vollständig im polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem eingepflegt.

Auf Ebene der Justiz erfolgt keine statistische Erfassung rechtsextremistischer Straftaten, weshalb die justiziellen Statistiken diese nicht ausweisen. Es ist daher aus den Statistiken nicht ersichtlich, gegen wie viele Personen im Zusammenhang mit rechtsextremistischen Straftaten Ermittlungsverfahren eingeleitet sowie Hauptverfahren eröffnet worden sind und Verurteilungen erfolgten. Eine Erfassung der wegen rechtsextremistischer Straftaten eingeleiteten und beendeten Ermittlungsverfahren erfolgt bei den Staatsanwaltschaften, die das erhobene Zahlenmaterial jährlich dem Niedersächsischen Justizministerium mitteilen. Für das erste Quartal 2017 liegen dem Niedersächsischen Justizministerium noch keine Zahlen vor.

6. In wie vielen Fällen wurde die Ermittlung eingestellt?

Auf die Antwort zu Frage 5 wird verwiesen.